

Schüler mit Entdeckerwesten sind begeistert

Bei der Pressekonferenz des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord auf dem Bad Herrenalber Golfplatz wurde der Fokus auf die Förderung gerichtet.

■ Von Sabine Zoller

BAD HERRENALB. Im Rahmen einer dezentralen Pressekonferenz präsentierte der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord in diesem Jahr auf dem Golfplatz von Bad Herrenalb seine Vielfalt im Bereich der Artenschutz- und Bildungsprojekte. Es ging dabei um die Naturpark-Förderung, deren Stand der Vorsitzende des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, Christian Dusch, erläuterte.

— **Förderung** Blühender Naturpark und „Blühende Gemeinden“ stehen beispielhaft für diese Förderung. Im Durchschnitt verfügt der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord jährlich über rund 160 000 Euro in der nationalen und über rund 620 000 Euro in der EU-cofinanzierten Förderung.

Aufgrund fehlender Richtlinien im EU-Bereich können die Naturparke in diesem Jahr allerdings nicht auf ein Fördervolumen von voraussichtlich circa 2,25 Millionen Euro zugreifen – und das trotz der zur Verfügung stehenden EU-Mittel. „Das Problem besteht aufgrund

Angebot

„**Augenblick-Runde**“ Ein bedeutsames Angebot des Naturparks ist die Möglichkeit, Projekte in den Bereichen nachhaltiger und naturverträglicher Tourismus und Erhalt des Natur- und Kulturerbes im ländlichen Raum finanziell fördern zu lassen. Die „Augenblick-Runde“ in Bad Herrenalb wurde beispielsweise durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gefördert.sz

fehlender Personalressourcen“, betonte Dusch, der sich auf den Paragraphen 27 des Bundesnaturschutzgesetzes beruft, in dem Naturparke der nachhaltigen Bildung dienen.

— **Pilotgemeinde** „Bildung für nachhaltige Entwicklung ist in den vergangenen Jahren ein zentrales Thema in den Naturparks geworden“, so Karl-Heinz Dunker, Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Für ihn war der Termin im Bernbachtal ein schönes Beispiel, wie die Dinge zusammenwirken können. „Wir sind zu Gast auf dem Golfplatz von Bad Herrenalb, der auf Eigeninitiative sehr viele Plätze seines Geländes in Sachen Biodiversität aufwertet. Und wir sind zu Gast in Bad Herrenalb. Die Stadt ist für uns eine Pilotgemeinde, die sich in Sachen ‚Blühender Naturpark‘ rund um das Thema Artenschutz einbringt. Zudem haben wir Kinder der Falkensteinschule vor Ort, die als angehende Naturparkschule von Pädagogen auf den Blühflächen vom Golfplatz unterrichtet werden, um mehr über die nützlichen Bienen und Insekten zu lernen.“ Für Dunker sind die Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten ein Erfolgsprojekt, um damit „Bewusstsein für unsere Natur und Kultur zu schaffen“.

Mittlerweile gibt es 20 Naturparkschulen im nördlichen Schwarzwald, die Kinder in Form von „moderner Heimatkunde“ für die Besonderheiten ihrer lokalen und regionalen Umgebung sensibilisieren.

— **Blühfläche** Bad Herrenalb,



Lernort Natur: Für die Kinder der Falkensteinschule war der Besuch auf dem Golfplatz von Bad Herrenalb besonders lehrreich. Ihre Begeisterung wurde mit einer Blütenkorn-Brezel von einem heimischen Bäcker belohnt und fand bei den beteiligten Sprechern der Pressekonferenz vom Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord große Resonanz. Foto: Zoller

das sich seit 2017 an dem Artenschutz-Projekt „Blühender Naturpark“ mit Flächen im Kurpark und auf der Schweizer Wiese engagiert, ist zudem ein Pilotprojekt für eine „Blühende Gemeinde“, bei dem Bürger eigenständig Vorhaben zum Thema Biodiversität organisieren. Bereits im Frühjahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Golfclub in Bad Herrenalb eine 200 Quadratmeter große Blühfläche auf dem Golfplatz eingesetzt, die nun als „Lernort in der Natur“ den Schülern der Falkensteinschule Wissenswertes über Wildblumen und Wildbie-

nen vermittelt. Für Bürgermeister Klaus Hoffmann „eine lohnende Kooperation, um bei den Kindern der künftigen Naturparkschule ein größeres Verständnis für die Bedeutung der blütenbesuchenden Insekten zu schaffen, die maßgeblich an der Produktion regionaler Produkte wie Honig und Streuobst beteiligt sind“.

— **Unterricht** Dank Unterstützung von Projektleiterin Lilli Wahli und Pädagogin Manuela Riedling vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist so ein Unterricht in der Natur

möglich. Rund 50 Schüler der Falkensteinschule waren mit Entdeckerwesten ausgestattet, um viele verschiedene Arten von Blüten und Insekten zu entdecken und so im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Lupe zu nehmen“, um ihre Heimat besser kennenzulernen.

Die Gesprächspartner der Pressekonferenz waren vor Ort und konnten sich von der Begeisterung der Erstklässler überzeugen. Daher fordert der Vorsitzende des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord das Land auf, die bereitgestellten Fördermittel von Land und EU

zeitnah und unbürokratisch zur Verfügung zu stellen, um nicht nur mit einem Notprogramm die allerdringlichsten Vorhaben der Naturparke finanziell zu unterstützen.

— **Italienische Gäste** Dass das Thema Artenschutz begeistert, zeigte auch das große Interesse der italienischen Besucher, die aus dem 1991 in den Abruzzen eröffneten Nationalpark Gran Sasso und Monti della Laga angereist waren, um sich auf dem Golfplatz ein Bild über Artenschutz und Bildungsprojekte zu machen.

„Treffpunkt Kirche“ mit bunten Kissen und Tüchern

Der ökumenische Pfingstgottesdienst im Bad Herrenalber Kurpark lockte viele Besucher.

BAD HERRENALB. Am Pfingstmontag fand am „Treffpunkt Kirche“ im Kurpark Bad Herrenalb ein ökumenischer Gottesdienst in freier Natur statt. Er wurde laut Mitteilung zu einem bunten und fröhlichen Fest der Ökumene.

Der voll besetzte Platz war diesmal mit bunten Kissen und

Tüchern dekoriert. Unter der Beteiligung von vielen „Zaungästen“ nahmen 67 Gottesdienstbesucher aus allen Altersschichten teil. Gesanglich waren gleich zwei Kanons und das neue geistliche Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ aus dem katholischen Gotteslob zu hören.

Thomas Pilatyk am E-Piano zog alle Register seines Könnens. Er improvisierte auch spontan auf Anfrage von Pfarrer Florian Lampadius ein Stück zur Einladung, nach der Predigt in die Stille zu hören, um das sanfte, stille Sausen des heiligen Geistes auch im Kurpark zu vernehmen. Sprachlich

ansprechend gestaltete die katholische Diplomtheologin Birgitta Binder den Großteil der Liturgie, während Pfarrer Lampadius von der evangelischen Kirche Loffenau die Predigt übernahm. Ihm ging es darum, die Ernsthaftigkeit und den Schöpfungswillen des Pfingstfestes herauszuarbeiten.



Der Gottesdienst war gut besucht. Foto: Wolfram Müller



Mehrere Neubauten in der Stadt

BAD HERRENALB. Vorhabenbezogener Bauungsplan „Kühler Brunnen“: In der jüngsten Sitzung des Bad Herrenalber Gemeinderats sagten die Stadträte einstimmig Ja zur Offenlage des Bauungsplanentwurfs. Bekanntlich sieht der Investor vor, das bisherige Hotel mit Gaststätte Kühler Brunnen abzubauen und auf dem Areal mehrere Neubauten mit dem Schwerpunkt Wohnen zu errichten.

Gegenüber der Vorstellung im vorigen Jahr (wir berichteten), hätten sich keine wesentlichen Dinge verändert, war von Eberhard Fichter von der AGP-Generalplaner GmbH zu erfahren. Sechs Häuser sollen gebaut werden. Vorgesehen sind 47 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Größen. Stellplätze sind 82 geplant – 76 in den Tiefgaragen sowie oberirdisch (Gewerbe) sechs. mak

Foto: Kugel



Neue Mitarbeiterinnen begrüßt

DOBEL. Zum Monatsbeginn begrüßten auf der Sonneninsel Bürgermeister Christoph Schaack, Hauptamtsleiterin Katrin Strauch sowie die scheidende Kindergartenleiterin Edith Link die Nachfolgerin der Einrichtung. Und zwar Ekaterina Rakebrandt als neue Kindergartenleiterin sowie Karin Bott als neue Erzieherin. Sie wünschten einen erfolgreichen Start „Am Sonnenwegle“. Die Ge-

meinde Dobel freue sich auf eine gute Zusammenarbeit. Den beiden neuen Mitarbeiterinnen wurde jeweils ein Blumenstrauß als Willkommensgruß überreicht. Das Bild vor dem Kindergartengebäude zeigt von links: Hauptamtsleiterin Strauch, Erzieherin Bott, Kindergartenleiterin Link, die neue Kindergartenleiterin Rakebrandt und Gemeindeoberhaupt Schaack.

Foto: Gemeinde